



75 Jahre

AUTOMOBIL-CLUB NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE E. V. IM ADAC



1 9 2 8  
2 0 0 3

75 *Jahre*

---

AUTOMOBIL-CLUB NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE E.V. IM ADAC

---



## Grüßwort

Seit 75 Jahren hat der Automobil-Club Neustadt an der Weinstraße, kurz ACN genannt, in unserer Stadt einen klangvollen Namen. In einer Zeit als die Motorisierung und die Entwicklung des Automobils noch in den Kinderschuhen standen und es in unserer Stadt noch keine 100 Automobilbesitzer gab, fanden sich Menschen zusammen, die sich für die neue Technik begeistern ließen. Welch rasante Entwicklung das Automobilwesen seither genommen hat, zeigt sich allein daran, dass in Neustadt an der Weinstraße heute weit über 37.000 Kraftfahrzeuge gemeldet sind, davon allein 31.325 Pkw und 2.505 Krafträder.

Gegründet wurde der ACN in einer Zeit, als das Automobil noch eine Rarität im Straßenbild war, das weitgehend von Fußgängern, Pferdefuhrwerken und Kutschen beherrscht war. Insofern stehen die 75 Jahre auch für eine tiefgreifende Veränderung, die das Automobil uns weltweit beschert hat. Dies gilt nicht nur im negativen Sinne, wie es allzu gerne bei einseitiger Betrachtungsweise gesehen wird. Steht doch das Auto auch für die Überwindung von Entfernungen und Grenzen, für die Entdeckung von bisher unbekanntem Welten und Kulturen und damit auch für ein Stück persönliche Freiheit. So ist heute für die Mehrzahl unserer Bürger das Auto im beruflichen und privaten Alltag nahezu unentbehrlich geworden.

Durch seine aktive Arbeit für die Autofahrer, insbesondere für seinen Einsatz bei Fragen der Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung, aber auch für sein gesellschaftliches Engagement hat sich der ACN in unserer Stadt einen hervorragenden Namen gemacht. Insbesondere bei der Lösung verkehrstechnischer Fragen und Probleme hat der ACN in den 75 Jahren seines Bestehens seine Stimme erhoben und dabei wertvolle Anregungen und Vorschläge eingebracht ohne dabei stets ausschließlich die Belange der Kraftfahrer in den Vordergrund zu setzen. Ich gratuliere dem ACN zu seinem 75. Geburtstag von ganzem Herzen und wünsche, dass er seine erfolgreiche Arbeit und Tradition fortsetzen möge.

Hans Georg Löffler  
Oberbürgermeister





*Liebe Freunde des Automobil-Clubs Neustadt,*

75 Jahre Automobil-Club Neustadt bedeuten 75 Jahre Teamgeist und Engagement für sportliche, gesellschaftliche und kameradschaftliche Ideale. Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich herzlich im Namen des Vorstandes des ADAC Pfalz.

Als der Club 1928 gegründet wurde, war der Besitz eines Kraftwagens keineswegs selbstverständlich. Pferdefuhrwerke und Fußgänger beherrschten die Straßen Neustadts, bis das Auto endgültig seinen Siegeszug hielt. Umso erstaunlicher war es, wie weitblickend die Gründerväter des ACN zur damaligen Zeit waren. Es gehörte hier zum guten Ton, Mitglied im einzigen Automobilclub der Stadt zu sein, sobald man ein eigenes Fahrzeug besaß. Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass dieser Club, der in den Gründungsjahren gerade einmal 60 Mitglieder zählte, heute auf stolze 420 Mitglieder anwuchs und somit einer der größten Automobilclubs des ADAC Pfalz ist.

Der Erfolg des Vereins ist kein Zufall. Dahinter stehen, oft unbemerkt, viele ehrenamtliche Helfer. Ihnen gilt mein besonderer Dank. Ich weiß aus eigener Erfahrung was es bedeutet, Vereinsarbeit zu leisten. Immer schwieriger wird es, Veranstaltungen zu organisieren, da Zeit – und hiermit meine ich die Freizeit des Einzelnen – zum besonders knappen Gut geworden ist. Dass der Automobil-Club Neustadt trotzdem Veranstaltungen wie Bälle, Fahrradturniere oder Clubausfahrten durchführen kann, zeugt von einem gesunden Vereinsleben, das es zu wahren gilt. Vereinsarbeit bedeutet letztendlich auch Verantwortung im sozialen Bereich einer Gemeinde zu übernehmen. Dies ist dem Automobil-Club Neustadt gelungen.

Ich wünsche dem Automobil-Club Neustadt für die Zukunft alles Gute.

Klaus-Peter Sehnert  
Vorsitzender  
ADAC Pfalz e. V.





## 75 Jahre Automobil-Club Neustadt

In dem Jahr, in dem der ADAC 100 Jahre alt wurde, feiert der ACN seinen 75. Geburtstag als einer der ältesten Automobil-Clubs in der Bundesrepublik.

Heute zählt der ACN ca. 420 Mitglieder und ist der größte Ortsclub im ADAC-Pfalz. Der Club setzt sich nach wie vor für Neustadter Verkehrsprobleme ein, bietet seinen Mitgliedern und Freunden viele Veranstaltungen und Aktivitäten während des ganzen Jahres.

Zu erwähnen sind das wöchentliche Kart-Training für unsere Jugend, die Trainingsläufe der Erwachsenen-Kart-Gruppe, Kart-Slaloms und jährlich eine Orientierungsfahrt für alle. Soweit die sportlichen Aktivitäten.

Auch gesellschaftlich finden mehrere Veranstaltungen statt. An erster Stelle das inzwischen schon traditionelle Sommernachtsfest auf der Kropsburg, außerdem Neujahrsempfang, Kegelabend, Fahrradausfahrt, Wanderung und Verkehrsstammtische. Geplant werden auch gemeinsame Ausfahrten mit Bus oder Pkw. Ebenfalls zu erwähnen sind unsere, an jedem ersten Samstag im Monat stattfindenden Clubheimtreffen, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Die Mitglieder des ACN-Präsidiums sind stets bemüht, neue Vorschläge und Ideen zusammenzutragen, um weiterhin unseren Mitgliedern ein aktives und kreatives Clubleben anzubieten.

Wir wollen den 75. Geburtstag des Automobil-Clubs Neustadt in einem gebührenden Rahmen mit Ihnen feiern, haben dazu ins Ramada-Treff-Page Hotel eingeladen und hoffen, mit Ihnen einen schönen und festlichen Abend zu verbringen.

Horst Roos





Eugen Holz  
Mitbegründer des ACN vor 75 Jahren  
Ehrenschatzmeister

## 75 Jahre Club-Geschichte

Der Automobil-Club Neustadt, einer der ältesten Clubs der Bundesrepublik, ist in einer Zeit entstanden, in der es nicht allzu viele Menschen waren, die einen eigenen Wagen besaßen, in der vielmehr der Fußgänger, vielleicht auch das Pferdefahrzeug die Straßen unserer Stadt beherrschte und es zu einem gewissen Luxus gehörte, einen Wagen zu besitzen. Welch ein Wandel bis heute, wo das Fahrzeug keineswegs mehr vom Wohlstand des Besitzers zeugt, sondern, wo das Auto einfach zu unserem Leben gehört. Damals drehte man sich um, wenn ein Wagen vorbeiratterte, heute sind es höchstens neue Fahrzeug-Modelle oder besonders schicke Autos, die den Auto-Fan einmal veranlassen, einem Wagen nachzublicken. Dr. Paul Spieß war es, der im Jahre 1928, als der Automobil-Club gegründet wurde, offiziell den Vorsitz übernahm. Eugen Holz wurde Sportleiter und Karl Geib Vergnügungswart. Zur Vorstandschaft gehörten weiter Daniel Meininger, Otto Jordan, Jean Biffar und Walter Kapper. Damals war es selbstverständlich für jeden, der sich ein Auto leisten konnte, auch Mitglied des ACN zu werden. So zählte der Club bald 60 Mitglieder. So viele Autos waren in Neustadt und Umgebung angemeldet.

### Im Mittelpunkt das gesellschaftliche Leben

Das gesellschaftliche Leben stand früher wie heute im Mittelpunkt des Clublebens. Es war in den zwanziger Jahren eine Auszeichnung, Mitglied des ACN zu sein, und die Mitglieder waren mit Recht stolz auf ihren Club, der ihnen gesellschaftlich viel bot. Man trug damals bereits eigene Abzeichen und führte stolz Club-Wimpel am Wagen. Es gab gemeinsame Fahrten irgendwohin im Pfälzer Wald, Kinderfeste, den Faschingsball im ehemaligen Johannisgarten und später im Kurhaus Kohler mit vielerlei Überraschungen, wie etwa Maskenprämierung usw.

### Ausfahrten für die Opfer der Kriege

Schon kurz nach der Gründung veranstaltete der Automobil-Club seine erste Kriegsbeschädigtenfahrt, die bald Tradition war. Sie wurde im Dritten Reich durch das NSKK übernommen und als das „Tausendjährige Reich“ in Trümmern lag und



Kriegsbeschädigtenfahrt, 1929





nach dem Krieg eine neue Welt aufgebaut wurde, da lebten diese Fahrten wieder auf und lange noch gestaltete der Automobil-Club Jahr für Jahr seine Fahrten für die Opfer des Krieges, bis die Verkehrssituation solche Ausfahrten unmöglich machte. Die erste Fahrt wurde nach dem Kriege 1953 durchgeführt.

Bereits in den zwanziger Jahren war der ACN auch motorsportlich tätig. So holte sich Eugen Holz mehrere Erfolge bei Bergrennen und sonstigen sportlichen Veranstaltungen.

### *1948 beginnt der Wiederaufbau*

Als 1948 in der Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ zur Gründungsversammlung des Automobil-Clubs eingeladen wurde, fanden sich etwa 50 Interessenten zusammen. Vorsitzender wurde damals Kurt Engelmann, Stellvertreter Hans Müller, Kassenwart und Schriftführer Ludwig Grünenwald, Sportwart und Tourenleiter Ernst Lindemann. Zu den Gründungsmitgliedern zählten übrigens Hans Faber und Walter Lingenfelder, der heute noch Ehrenmitglied des ACN ist.

Von 1953 bis 1955 war Ludwig Grünenwald Vorsitzender des ACN, 1955 übernahm Theo Rebholz den Vorsitz. Gerade in den 50er Jahren stand immer wieder hauptsächlich die Versehrten-Fahrt im Mittelpunkt der Arbeit des Clubs. Die lange Wagen-Kolonnen wurde von der aktiven Motorsportgruppe unter Sportleiter Franz Willem begleitet.

### *Reges gesellschaftliches Leben*

Unvergessen der Ball in der Villa Ludwigshöhe im Jahre 1958. Es spielte das Orchester Hans Schepior. Freude bereiteten die alljährlichen Maifeiern an der Maxburg. Es war eigentlich immer etwas los beim ACN – in den vergangenen Jahren – oder heute.

1956 übernahm Günther Stupp den Vorsitz des Automobil-Clubs. Damals wurden die ersten Verbindungen mit Mâcon geknüpft, und 1958 fuhr der Club nach Frankreich. Es waren unvergessliche Tage für alle, die dabei waren. So herzlich der Empfang in Mâcon war, so freundlich wurden die französischen Gäste auch in Neustadt empfangen, als sie in langer Wagen-Kolonnen hier eintrafen.



*Der ACN beim ersten Weinfestumzug nach dem Krieg 1948*







*Der damalige Vorsitzende des ADAC-Gaues Pfalz, Freiherr Siegfried von Heyl, überreicht drei Angehörigen der ADAC-Jugendgruppe ihre Siegerplaketten des ADAC-Heimatwettbewerbs.*

Bowle- und Kegelabende, Abendausfahrten, Wochenendausfahrten, Kinderfeste, es gab in all den Jahren stets Leben beim ACN. Eine kameradschaftliche Atmosphäre war bezeichnend für alle diese Veranstaltungen, die stets gelungen, mit gutem Niveau durchgeführt wurden, ob es in den letzten oder vor zehn oder vor 20 Jahren war.

### *Jugendgruppe aktiv*

Der so früh verstorbene frühere Geschäftsführer des ADAC Pfalz, Hans Weggen, war es, der zusammen mit Vorstandsmitglied Fred Kleemann eine ADAC-Jugendgruppe innerhalb des ACN ins Leben rief, die sich vor allem mit Fragen der Verkehrserziehung beschäftigte. Die Jugend unternahm die verschiedensten Aktionen im Straßenverkehr und trainierte mit ihren Motorrädern auf abgesperrtem Gelände fleißig. Alle Angehörige der Gruppe – heute längst erwachsene Männer – erinnern sich gerne an die schönen Stunden in der Jugendgruppe und an all die Dinge, die sie damals in der Gruppe lernten, die sie später als Krafffahrer verwerten konnten. Einige von ihnen fuhren übrigens mit dem Fahrrad die 20 Ziele des ADAC-Heimatwettbewerbs ab.

### *Aktive Verkehrsarbeit*

Es war in den 60er Jahren, dass der ACN sein Verkehrsgremium gründete. Vorstandsmitglied Fred Kleemann war es, der sich gerade dieser Arbeit annahm. Seitdem erhebt der ACN immer wieder seine Stimme, wenn es um Probleme des Straßenverkehrs in Neustadt geht. Der Club wies auf Missstände hin und machte konstruktive Vorschläge oder war mit dabei, wenn es darum ging, Fragen der richtigen Verkehrsgestaltung in Neustadt zu besprechen.

Immer wieder überraschte der ACN seine Mitglieder mit gelungenen Veranstaltungen, so mit dem Frühlingsball im Saalbau im Jahre 1959 in Anwesenheit des AC Mâcon mit dem Orchester des Saarländischen Rundfunks, der Ausfahrt im gleichen Jahr nach Ottenhöfen, oder der Wochenendausfahrt ins Elsaß 1963. Die Bande der Freundschaft mit dem Automobil-Club unserer Partnerstadt wurden 1966 durch den Besuch einer Neustadter Delegation in Mâcon erneuert und durch den Gegenbesuch der Vorstandschaft des Clubs in Neustadt Höhepunkt war damals eine Kellereibesichtigung und Weinprobe im Weingut Hoch.





### *Der beliebte Jahresabschluss-Ball*

Im Scheffelsaal des Saalbaues wurde er jahrelang gefeiert – der Jahresabschluss des ACN. Bald gab es eine gedrängte Enge. Man ging in den Beethovensaal und endlich wurde der große Festsaal gewählt, um diese Veranstaltung, die Ball-Charakter angenommen hat, festlich und mit ausreichendem Platz zu begehen. Diese Veranstaltung war damals aus dem Clubgeschehen nicht mehr fortzudenken.

Umweltdiskussionen führten zum Rückgang motorsportlicher Aktivitäten. Erst 1992 erwachte das motorsportliche Leben im ACN wieder unter der neuen Führung des 1. Vorsitzenden Wolfgang Schliecker durch die Gründung einer Jugendkartgruppe. Sportleiter Heiner Raber ist es zu verdanken, dass diese Gruppe heute das Aushängeschild des ACN geworden ist. Seit 1997 gibt es noch eine Erwachsenenkartgruppe, so dass damit ein interessantes Sportangebot gegeben ist.

Ein in der Öffentlichkeit anerkannter Service leistete der ACN mit seinem Stadtlotsendienst. Alle Mitglieder trugen ein entsprechendes Schild am Wagen, und sie waren stets bereit, Fremde, die sich in Neustadt nicht auskannten, zum Ziel zu lotsen.

### *ACN 2100*

Die Gründungsväter des ACN konnten mit Sicherheit nicht vorausahnen, welche rasante Entwicklung die Mobilisierung nehmen würde. In nur einer Menschengeneration wurde das Automobil vom Luxusgefährt zum „Volkswagen“ entwickelt. Heute fahren allein in der BRD über 49 Millionen Pkws auf einem immer weiter ausgebauten Straßennetz. Hinzu kommt die Expansion des öffentlichen Nahverkehrs. Der Pkw ist inzwischen zu einem Umweltproblem geworden.

Es liegt nahe, dass sich dieser Entwicklung auch ein Automobil-Club anpassen muss. War es in der Gründungszeit selbstverständlich, dass jeder Besitzer eines Automobils auch Mitglied im ACN wurde, so ist dieses in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich.

Unter der Leitung des damaligen ACN-Präsidenten, Wolfgang Schliecker, wurde 1996 eine Arbeitsgruppe gebildet, die das Programm „ACN 2100“ vorbereitete.



*Ludwig Grünenwald (†), Günther Stupp (†),  
Theo Neumann (†), Wolfgang Schliecker*



*Die Vorstandschaft bei der Präsentation „ACN 2100“*

*von links: Bruno Stoll, Lothar Gehm,  
Kunibert Heymer, Ildefonso Montaner, Heiner Raber,  
Richard Müller, Horst Roos, Hannelore Hartweck,  
Wolfgang Schliecker, Peter Ende, Heinz Gottschalk,  
Norbert Hauenstein, Richard Vollbrecht*





### ACN-Frühlingsbälle ab 1968

- 1968 Max Greger  
40. ACN-Jubiläum, Saalbau  
1969 Max Greger, Saalbau  
1970 James Last, Saalbau  
1971 Max Greger, Saalbau  
1972 Rolf-Hans Müller, Saalbau  
1973 Günter Noris, Saalbau  
1974 Heinz Schönberger, Saalbau  
1975 Max Greger, Saalbau  
1976 Kurt Edelhagen, Saalbau  
1977 Günter Noris, Saalbau  
1978 Max Greger,  
50. ACN-Jubiläum, Saalbau  
1979 Frank Valdor, Saalbau  
1980 Hugo Strasser, Saalbau  
1981 Jochem Brauer, Stella-Markt  
1982 Les Chlochards, Stella-Markt  
1983 Frühlingsball, Gimmeldingen  
1984 Frühlingsball, Bad Dürkheim  
1985 Big Band Bundeswehr,  
Saalbau  
1986 German Hoffmann mit Paola,  
Saalbau  
1987 Erich Erber mit Ireen Sheer,  
Saalbau  
1988 und 1989 keine Bälle  
1990 German Hoffmann  
1991 und 1992 keine Bälle

### ACN-Silvesterbälle von 1993 bis 1996

- 1993 Silvesterball Saalbau  
Big Band Wolf Kaiser  
1994 Silvesterball Saalbau  
Big Band Fred Boden  
1995 Silvesterball Saalbau  
Big Band Wolf Kaiser  
1996 Silvesterball Saalbau  
E. P. Big Band

Hierzu gehört die Schaffung einer neuen Satzung, die in der Jahreshauptversammlung am 8. März 1997 mit überwältigender Mehrheit verabschiedet wurde und dem ACN ab 1998 die Anerkennung als gemeinnütziger Club gebracht hat.

Zu einem großen Ereignis wurde die Präsentation „ACN 2100“ vom 16. März 1997 im Autohaus Raber. Der komplette Stadtvorstand unter Leitung von Oberbürgermeister Dr. Weiler und den Landtagsabgeordneten Frisch, Lais und Frey, Vertreter des ADAC, ACN-Vorsitzende und viele Mitglieder und Gäste waren anwesend.

Auf folgende drei Säulen stützt der ACN sein Programm:

1. Der Automobilclub sieht sich als Interessenvertreter aller Verkehrsteilnehmer an.
2. Gesellschaftliches Wirken zur Pflege der Clubgemeinschaft und gesellschaftliches Wirken in der Öffentlichkeit.
3. Motorsportliche Veranstaltungen und sonstige sportliche Veranstaltungen unter Beachtung des Umweltschutzes.

Das an diesem Tag enthüllte neue Logo fand allgemeine Zustimmung bei den Mitgliedern. Die Traditionsfarben gelb und schwarz sind vom alten Clubabzeichen noch erhalten, ansonsten symbolisiert die Farbigekeit Lebensfreude. Es ist ein Logo, das nicht nach außen abgegrenzt, sondern beidseitig offen ist. Dieses symbolisiert unsere Offenheit nach außen hin. Der weiße, dynamisch gestaltete, aufsteigende Mittelstreifen lässt freien Raum für Interpretationen. Dieser gewollten Dynamik passt sich auch der Schriftzug „ACN“ an, der dem Logo eine facettenreiche Tiefe verleiht. Unsere Verbundenheit zu unserer Heimatstadt Neustadt an der Weinstraße ist im Logo fest verankert.

Als Ortsclub sind wir fest mit dem ADAC verbunden und bieten den Mitgliedern in Ergänzung zum ADAC- Programm die Möglichkeit, sich auf gesellschaftlicher Ebene zu treffen.

Besonders stolz sind wir auf unsere Jugendarbeit mit unserer Jugendkartgruppe. Wer aus dieser Jugendgruppe herauswächst, findet ein weiteres Betätigungsfeld in der Erwachsenenkartgruppe, die nach oben hin offen ist für jedes Alter.

Die Verkehrsinformation und Verkehrserziehung unserer Mitglieder liegt uns ganz besonders am Herzen.





## *Motorsport wurde im ACN einmal groß geschrieben...*

Schon vor dem Kriege beteiligten sich Mitglieder des Automobil-Clubs Neustadt an motorsportlichen Veranstaltungen – und sie erkämpften manche Erfolge. Ganz groß aber stieg der ACN nach der Wiedergründung im Jahre 1948 in den Motorsport ein. Unter Sportleiter Lindemann wurde im Jahre 1948 eine erste Motorsportgruppe gebildet. Es waren junge Leute, die vor allem begeisterte Motorradfahrer waren und sich auf dem Zweirad sportlich betätigen wollten. Im Oktober 1948 veranstaltete der ACN seine erste Fuchsjagd, das erste Motorsport-Ereignis in unserem Raum. Die Gruppe war inzwischen auf fast 40 junge Leute angewachsen, die in den folgenden Jahren an verschiedenen Geschicklichkeitsturnieren teilnahmen.

Im Jahr 1959 veranstaltete der ADAC Gau Pfalz, gerade aus der Taufe gehoben, die erste pfälzische Nachtorientierungsfahrt. Es gab die ersten Goldplaketten für die ACN-Fahrer. Im Jahre 1950 übernahm Franz Willem das Amt des Sportleiters. Er scharte die jungen Fahrer um sich, in Gruppenabenden traf man sich, oft saß man zusammen, diskutierte über Probleme des Motorsports oder bastelte an den Maschinen. Die Gruppe wurde so etwas wie eine verschworene Gemeinschaft, die sich dem Motorradsport verschrieben hatte. Franz Willem selbst war aktiver Geländefahrer – und ein guter Sportler, der manchem der Nachwuchsfahrer durch seine Erfahrungen Starthilfe geben konnte.

In den folgenden Jahren bis 1957 beteiligten sich ACN-Fahrer an Deutschlandfahrten, sie nahmen an den schweren Dreitagefahrten teil, starteten mit ihren Maschinen überall im Bundesgebiet, im Ausland, fuhren im Geländesport, bei Moto-Cross-Veranstaltungen, bei Gras- und Sandbahnrennen, bei Straßenrennen und waren eigentlich bei allen Geschicklichkeitsturnieren zu finden.

Ein schöner Erfolg für den Automobil-Club war das erste große Geschicklichkeitsturnier, das im Jahre 1950 im Stadion durchgeführt wurde. Bei blendendem Wetter zeigten die Motorsportler der Neustadter Bevölkerung, was man mit dem Motorrad alles leisten kann. Großes Interesse fand das Moto-Fußballspiel, über das sich die Presse sehr lobend äußerte. Leider blieb es bei diesem einzigen Turnier im Stadion.

Als im Jahr 1958 Franz Willem aus beruflichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellte und das Motorrad mehr und mehr aus dem Straßenbild verschwand, da zer-







Emil Hörner und Max Deubel  
von 1963 bis 1965 Weltmeister im Straßenrennen



fiel die Gruppe langsam. Emil Hörner war es, der als erfolgreichster Sportler aus der Motorsportgruppe hervorging. Er hielt sie Anfang der sechziger Jahre noch etwas zusammen. Sportleiter waren damals Armin Wilde und später Fred Kleemann.

Max Deubel wurde mit Emil Hörner in den Jahren 1963 bis 1965 nicht weniger als dreimal Weltmeister im Straßenrennen auf BMW in der Gespannklasse. Ein einmaliger Erfolg! Franz Willem war begeisterter Geländesportler. Bei der Deutschlandfahrt 1952 errang er auf DKW einen Klassensieg. In den Jahren 1950 bis 1954 holte er sich manche Goldmedaille. Fritz Seeber aus Helmbach war in den Jahren 1954 bis 1956 bei vielen großen Geländesport- und Moto-Cross-Veranstaltungen zu finden. Er errang in dieser Zeit zwölf Goldmedaillen. Im Jahre 1954 war er bester Nachwuchsfahrer im Gau Pfalz. Er fuhr eine 500 ccm BMW-Solomaschine.

Dritter deutscher Meister im Straßenrennen war Erich Bissinger im Jahre 1954, er fuhr ebenfalls eine 500 ccm BMW-Solomaschine. Auch er wurde als bester Nachwuchsfahrer im Gau Pfalz ausgezeichnet.

Auf NSU und Horex fuhr Fritz Gass Straßenrennen. Er errang in den Jahren 1952 bis 1955 manche schönen Erfolge. Auch die Gebrüder Eichberger aus Deidesheim sind unter den erfolgreichen Fahrern zu nennen. Sie waren auf jedem Sand- und Grasbahnrennen in unserem Raum zu finden. Noch in den sechziger Jahren fuhren sie. Heinz Wille mit Beifahrer Haase errang 1950 den dritten Platz in der deutschen Straßenmeisterschaft für Motorräder auf einer 500 ccm BMW-Seitenwagenmaschine. Beide mussten nach einem schweren Sturz 1951 die Rennlaufbahn aufgeben.

Weitere erfolgreiche Fahrer, die so manchen guten Platz erkämpften und Gold-, Silber- und Bronzeplaketten oder Pokale mit nach Neustadt brachten waren: Fritz Goger, Reiner Schäfer, Fritz Kuby, Konrad Kaiser, Karl Höfer, Kurt König, Manfred Kerth, Erich Sauter, Oskar Fink und Werner Schwarztrauber.

Walter Lingenfelder war seit dem Jahre 1954 von der ONS bestätigter Zeitnehmer des ADAC Gau Pfalz. Seit dieser Zeit war er bei allen Großveranstaltungen in der Pfalz und darüber hinaus im gesamten süddeutschen und südwestdeutschen Raum tätig.

Abschließend sollte nicht vergessen werden, dass die Motorsportgruppe viermal in Neustadt ein Seifenkistenrennen auf der Haardter Straße ausrichtete, das als Vorlauf zum Deutschen Seifenkisten-Derby gewertet wurde.



## Der ACN im Jubiläumsjahr

Die Übersicht des Jahresprogramms zeigt die Vielfältigkeit des Clublebens. Wir sitzen nicht nur im Auto, sondern wandern, fahren Rad, feiern gerne Feste und wünschen „Gut Holz“ beim jährlichen Kegelabend.

Stimmung, Tanz und Unterhaltung finden die Mitglieder beim Sommernachtsfest auf der romantischen Kropsburg (St. Martin). Der Vorstand freut sich, wenn auch Sie beim nächsten Mal dabei sind und mit uns den Blick von der Burgterrasse auf das Rebenmeer bis hin zum Odenwald genießen. Getanzt wird im Freien unter alten Bäumen, bei Vollmond, zur Musik bekannter Show- und Tanzbands.

Rennatmosphäre kann die Jugend beim ADAC-Kartturnier schnuppern, das der ACN jedes Jahr auf dem Parkplatz der Firma Noichl organisiert. Mit heißen Reifen punkten sich die Kartpiloten durch den Parcours, um einen der Siegerpokale zu gewinnen – Geschicklichkeit ist Trumpf!

Ab 1997 haben wir unseren Sportbereich erweitert. In unserem Erwachsenenkartteam können kartbegeisterte Erwachsene ihre Kräfte messen und sich der Faszination dieses Sports hingeben.

Geschicklichkeit ist nicht nur beim Jugendkartfahren Trumpf, sondern auch beim Fahrradturnier, das der ACN für den ADAC Neustadt organisiert (Stadtmeisterschaft).

Hat der November oft auch trübe Tage, so verschönern wir ihn uns durch unseren Hüttenabend, der sein eigenes Flair hat, so erfreuen sich die Mitglieder und Freunde beim geselligen Beisammensein in entspannter und gemütlicher Runde.

Die Jahresabschlussfeiern sind inzwischen dem Neujahrsempfang gewichen. Bei Musik und Tanz mit kalt/warmem Buffet wird das Neue Jahr eingeläutet.

Einmal im Monat, in der Regel am ersten Samstag im Monat, ist unser Clubheim in der Fröbelstraße 26 von 11.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Für viele unserer Mitglieder ist es selbstverständlich, an diesem Tag nach Erledigung ihrer Einkäufe in der Stadt hereinzuschauen. Man fühlt sich im Kreis der ACN-Familie immer wieder wohl. Hier erfährt man Neuigkeiten und es gibt viel Spaß dabei.

Vorstandsmitglied Richard Müller versteht es, zusammen mit seiner Frau Inge, eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen.



### *Das ACN-Präsidium im Jubiläumsjahr*

Horst Roos	Apotheker	Präsident
Norbert Hauenstein	Versicherungskaufmann	Vizepräsident
Inge Müller	Buchhalterin	Schatzmeisterin
Heinrich Raber	Autohaus	Sportleiter
Bernd Blumenstiel	EDV-Berater und -Händler	Beisitzer
Armin Ehrhardt	Zahntechniker	Beisitzer
Rigobert Gembe	Maschinenschlossermeister	Beisitzer
Andreas Hennebeul	Maschinenführer	Beisitzer
Richard Müller	Bundesbahnbeamter i. R.	Clubheim-Beauftragter
Andreas Rechner	Maler und Lackierer	Beisitzer
Bruno Stoll	Dipl.-Ing. (FH)	Pressereferent

**Ehrenmitglieder** Alfons Schacherer (†), Walter Lingenfelder, Karlheinz Siekmann

**Clubverwaltung** Hannelore Hartweck

**Jugendkartgruppe** Heinrich Raber

**Jugendkartrainer** Thomas Högner

**Erwachsenenkartgruppe** Bernd Blumenstiel / Andreas Rechner





### *Vorsitzende des ACN ab 1928*

1928-1930	Dr. Paul Spieß	
1930-1934	Dr. Leonhard Voelcker	Rechtsanwalt

### *Vorsitzende des ACN seit der Wiedergründung im Jahr 1948*

1948-1950	Kurt Engelmann	Fabrikant
1950-1953	Dr. Völker	Rechtsanwalt
1953-1955	Ludwig Grünwald	Bezirksdirektor
1955-1956	Theo Rebholz	Malermeister
1956-1973	Günther Stupp	Architekt
1973-1992	Theo Neumann	Bauunternehmer
1992-1998	Wolfgang Schliecker	Rechtsanwalt
seit 1999	Horst Roos	Apotheker



aus „Die Rheinpfalz“  
vom Dienstag,  
9. September 2003

## 1928 war ein Auto Luxus Automobil-Club Neustadt feiert 75. Geburtstag

► 1928: Wer was auf sich hält und Besitzer eines Automobils ist, wird Mitglied im neu gegründeten Automobil-Club (ACN) Neustadt. Noch ist ein Motorwagen, der 41 Jahre zuvor von dem Tüftler Carl Benz erfunden wurde, aus. Leisten können sich eine solche Blechkarosse nur Firmeninhaber, Kaufleute und gut betuchte Privatmänner der Region, wie der Opel Automobilhändler Eugen Holz, der Verleger Daniel Meininger, Otto Jordan, Karl Geib, Jean Biffar, Walter Kapper und Dr. Paul Spieß. Sie sind die „Väter“ des ACN.

Spieß übernimmt den Vorsitz, Holz wird Sportleiter und Geib Vergnügungswart. Wer Mitglied ist, bekommt einen Wimpel fürs Auto und ein Abzeichen fürs Jacket. Am 14. September feiert der ACN seinen 75. Geburtstag im Ramada Treff Page Hotel Neustadt. Beim Jubiläum werden ADAC-Mitglieder geehrt.

Von Anfang an stehen gesellschaftli-

che Ereignisse, große Bälle mit namhaften Orchestern, von Hugo Strasser bis Max Greger, und die Verkehrsarbeit im Vordergrund.

Gemeinsame Fahrten in den Pfälzerwald und Taunus werden ausgeklügelt, Kinderfeste initiiert, Bowle- und Kegelabende organisiert. Berühmt sind die Maskenbälle mit Prämierungen im ehemaligen Johannisgarten (Haardt) und später im Kurhaus Kohlen. Und beim Winzerumzug mitfahren, war für die ACNler Ehrensache.

Übrigens: Der ACN war einer der ersten Ortsclubs, der so genannte Kriegsbeschädigtenfahrten für die Verletzten aus dem Ersten Weltkrieg unternahm. Ab 1953 lebten sie wieder auf. Ziel der Ausfahrten war häufig das „feindliche“ Nachbarland Frankreich. Die Fahrzeugkolonne wurde angeführt von Sportleiter Franz Willem schon kurz nach der Wiedergründung des Clubs, 1948, unter Ernst Lindemann neu formierte. Sie beteiligte sich an Geschicklichkeitsturnieren und richtete die legendären „Seifenkistenrennen“ auf der Haardter Straße aus, die als Vorlauf zum Deutschen Seifenkisten-Derby gewertet wurden.

1948: In der RHEINPFALZ rufen Kurt Engelmann, Hans Müller, Ludwig Grünenwald, Ernst Lindemann, Hans Faber und Walter Lingenfelder zur Wiedergründung auf. 50 bekannte Neustadter Persönlichkeiten folgen dem Aufruf und schreiben sich ein.

Erste Kontakte zu Neustadts späterer Partnerstadt Mâcon knüpft 1956 Günther Stupp. Unvergessen ist auch die „Fahrlehrerlegende“ Fred Kleemann, die zusammen mit dem ADAC-Geschäftsführer Hans Weggen eine ADAC-Jugendgruppe im ACN gründete. Sie beschäftigte sich vor allem mit Fragen der Verkehrserziehung. Die Jugend übt mit ihren Motorrädern Ver-kehrssicherheit auf abgesperrtem Gelände.

Kleemann war es auch, der in den 1960er Jahren ein Verkehrsgremium zusammenrief. Seitdem erhebt der ACN immer wieder seine Stimme bei Problemen im Neustadter Straßenverkehr. (awj)



Walter Lingenfelder (auf dem Motorrad) begleitet das Automobil mit Holzvergaser und Fahrer Kurt Engelmann beim ersten Winzerumzug nach dem Krieg, im Herbst 1948, durch Neustadts Straßen. —REPRO AWK





GESCHÄFTSSTELLE:  
Hambacher Straße 40 · 67434 Neustadt an der Weinstraße  
Telefon (0 63 21) 21 22 · Fax (0 63 21) 21 32



CLUBHEIM:  
Fröbelstraße 26 · 67433 Neustadt an der Weinstraße  
Telefon (0 63 21) 48 03 97 · Internet: [www.ac-neustadt.de](http://www.ac-neustadt.de)